

IHFEM 2018 – Maßnahmenblatt

1. Titel der IHFEM - Maßnahme

Elektromobilitätskonzept für die Metropolregion München

2. Federführendes Referat

RGU-UVO22

3. Beteiligte Referate

Keine, jedoch laufende Abstimmung mit allen an IHFEM beteiligten Referaten, insbesondere mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Referat für Arbeit und Wirtschaft

4. Handlungsfeld

Handlungsfeld 0: Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen

5. Beschreibung der Maßnahme

Vor dem Hintergrund, dass sowohl München selbst als auch das Umland in den kommenden Jahren einen weiteren starken Zuzug von Neubürgerinnen und -bürgern erfährt, ist davon auszugehen, dass die Verkehrsbewegungen aus und in die Stadt weiterhin zunehmen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, gemeinsam und zeitnah mit dem Umland Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, die gerade den Berufspendlern einen schnellen Umstieg auf die Elektromobilität ermöglichen.

Aus diesem Grund entwickelt das Referat für Gesundheit und Umwelt gemeinsam mit der Metropolregion München unter Einbindung der Fachreferate der LH München, insbesondere des Referates für Stadtplanung und Bauordnung und des Referates für Arbeit und Wirtschaft sowie weiterer Partner, ein gemeinsames Handlungsprogramm und setzt dabei einen der Schwerpunkte auf das Thema Ladeinfrastruktur. Um einen ganzheitlichen Ansatz sicher zu stellen, sollen innerhalb des Handlungsprogramms in enger Zusammenarbeit und auf Basis der Ergebnisse der Maßnahme Pendlerpotenzialanalyse des Referates für Stadtplanung und Bauordnung aber auch weitere Handlungsfelder entwickelt werden, die eine optimale Abstimmung der Förderung der Elektromobilität zwischen München und seinem Umland im Sinne eines integrativen Ansatzes ermöglichen.

In Kap. 6.3 dieser Beschlussvorlage sind im Rahmen der Würdigung eines einschlägigen Stadtratsantrags weitere Informationen zur Entwicklung eines E-Mobilitätskonzeptes in der Metropolregion München hinterlegt („E-Mobilitätskonzept für die Metropolregion München“, Antrag Nr. 14-20 / A 00866 der SPD-Stadtratsfraktion).

6. Nutzen

Ein mit der Metropolregion München abgestimmtes Handlungsprogramm Elektromobilität kann in hohem Maße dazu beitragen, die in den nächsten Jahren zu erwartenden Zuwächse der Pendelverkehre sowohl beim motorisierten Individualverkehr als auch beim Wirtschaftsverkehr insoweit zu kompensieren, als abgestimmte Maßnahmen und Fördermöglichkeit durch Synergieeffekte den Umstieg der Ein- und Auspendler auf emissionsfreie Antriebe erheblich erleichtern und es dadurch zu einer Minderung von CO₂- und Schadgasemissionen sowohl im Umland als auch im Stadtgebiet kommt.

7. Art der Maßnahme

Neue IHFEM – Maßnahme mit Finanzierungsbedarf

8. Umsetzungszeitraum

2018 - 2020

9. Meilensteine

- August 2017: Stellenausschreibung
- 01.Quartal 2018: Stellenbesetzung Projektbetreuer/-in
- 02.Quartal 2018: Konzeptentwicklung zur Aufbau- und Ablauforganisation des gemeinsamen Integrierten Handlungsprogramms Elektromobilität
- 02.Quartal 2019: Definition von Handlungsfeldern und Maßnahmenentwicklung
- 03. Quartal 2019: Befassung des Stadtrates
- 04. Quartal 2020: Umsetzung der Maßnahmen und Information des Stadtrates über den Stand der Maßnahmenumsetzung im Rahmen der Fortschreibung IHFEM 2023

10. Ziele

Primäre Zielsetzung der Maßnahme ist es, ein abgestimmtes Handlungsprogramm Elektromobilität mit der Metropolregion München zu entwickeln. Diese Abstimmung ist notwendig da aufgrund der intensiven Verflechtung der LH München München mit seinem Umland im Verkehrssektor eine allein auf München zugeschnittene Insellösung mittel- und langfristig nicht die erhoffte Wirkungen im Stadtgebiet entfalten kann. Bis Mitte 2019 sollen deshalb mit der EMM sowie weiteren Partnern unter Beteiligung vor allem des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sowie des Referates für Arbeit und Wirtschaft gemeinsam abgestimmte Handlungsfelder und Maßnahmen erarbeitet und anschließend umgesetzt werden.

Indikatoren für die Zielerreichung dieser Maßnahme können dabei sein:

- Anzahl der gemeinsam entwickelten und/oder umgesetzten Maßnahmen
- Zunahme des Anteils an E-Fahrzeugen von Ein- und Auspendlern

11. Risiken der Umsetzung

12. Sonstige Informationen zur Maßnahme